

# Berufsgemeinschaft der PastoralassistentInnen der Erzdiözese Wien

[www.pastoralassistentin.at](http://www.pastoralassistentin.at)



**Michaela Spies** (Vorsitzende)  
*Pfarrkirche Auferstehung Christi*  
Embelgasse 3, 1050 Wien

Tel.: 0676 317 84 82

[Michaela.Spies@katholischekirche.at](mailto:Michaela.Spies@katholischekirche.at)

**MMag. Christian Kneisz** (stv. Vorsitzender)  
[Christian.Kneisz@katholischekirche.at](mailto:Christian.Kneisz@katholischekirche.at)

**Dipl.-Päd. Bernd Bojer** (Vorstand)  
[Bernd.Bojer@katholischekirche.at](mailto:Bernd.Bojer@katholischekirche.at)

**Karin Maria Lehner-Gugganeder** (Vorstand)  
[KarinMaria.Lehner-Gugganeder@mistelbach.lknoe.at](mailto:KarinMaria.Lehner-Gugganeder@mistelbach.lknoe.at)

**Beata Hofmann** (Vorstand)  
[Beata.Hofmann@katholischekirche.at](mailto:Beata.Hofmann@katholischekirche.at)

**Sonja Hörweg** (Vorstand)  
[Sonja.Hoerweg@katholischekirche.at](mailto:Sonja.Hoerweg@katholischekirche.at)

**Gerald Miedler** (Vorstand)  
[g.miedler@edw.or.at](mailto:g.miedler@edw.or.at)

## Rundbrief Sommer 2019

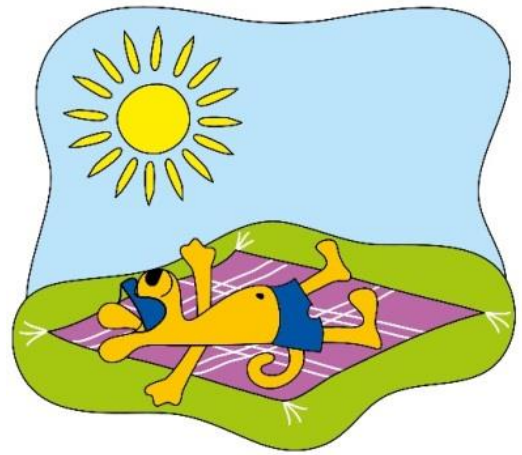
1. **Einleitung**
2. **Rückblick**
  - a. Treffen der „jungen“ PastoralassistentInnen
  - b. Einkehrtag
  - c. Bischofvikar-Treffen der PAss des Vikariates Nord
  - d. JuKi-PAss: Informationen
3. **Vorschau und Termine**
  - a. Herbsttagung am 26. September 2019
  - b. Ausflug am 8. Oktober 2019
  - c. Sendungsfeier am 22. Oktober 2019
  - d. ÖKOBI: 5. – 6. November 2019, Salzburg, St. Virgil
  - e. Jännertagung: Di. 21. Jänner – Mi. 22. Jänner 2020
4. **Informationen**
  - a. Reise nach Israel
  - b. Wiederwahl der Vikariatsräte
  - c. Aus den Gesprächen mit dem Personalreferat und Pastoralamt
  - d. Umfrage Wort-Gottes-Feiern
5. **Spirituelles**

## 1. Einleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Arbeitsjahr geht mit großen Schritten dem Ende entgegen. Viele freuen sich schon jetzt auf die Zeiten mit ihren Familien und Freunden, Zeiten der Erholung, des Aufatmens, Krafttankens. Egal, ob ihr diese Zeit in fremden Ländern, im Garten, in der Natur verbringt, genießt sie. Für manche sind es auch Zeiten des Abschließens, der Veränderung. So wünsche ich euch, dass eure Wünsche wahr werden und ihr gut gestärkt ins neue Jahr gehen könnt.

Michi Spies



©www.ClipProject.info

## 2. Rückblick

### a. Treffen der „jungen“ PastoralassistentInnen

Am 5. April 2019 waren wieder alle „jungen“ PastoralassistentInnen zu einem Treffen ins Zentrum für Theologiestudierende in der Ebendorferstraße eingeladen. Mit „jung“ sind alle PAss in Ausbildung (BPAÖ, Pastoraljahr) und alle PAss der letzten drei Sendungsfeierjahrgänge gemeint. Dagmar Woods und ich durften den Vormittag zum Thema „Typisch PAss?“ gestalten. Nach einem spannenden Kennenlernen, machten wir uns Gedanken zu unserem sich im Wandel befindenden Berufsbild und wir notierten auf Kärtchen, was uns eigentlich als PAss ausmacht. Es war schön zu sehen, wie vielfältig und bunt unser Beruf wahrgenommen und gelebt wird. Unsere Notizen werden an jene Gruppe weitergegeben, die sich im nächsten Arbeitsjahr daran machen wird, das bestehende Berufsbild der PAss zu überdenken und neu zu formulieren.

Bernd Bojer

### b. Einkehrtag

In diesem Jahr lud die WAKJL alle PAss-KollegInnen zum gemeinsamen Einkehrtag am 8. April 2019 ein. Wir trafen uns im Salon der KHG in der Ebendorferstraße, wo uns Sr. Hemma Jaschke SSpS von den Steyler Missionsschwestern, die geistliche Begleiterin der WAKJL, als Leiterin des Tages erwartete.

Sr. Hemma gestaltete Impulse, verschiedene Methoden und Übungen zum Thema „WACH sein“, im Sinne von Wachsamkeit. Sie zitierte dazu u.a. Dietrich Bonhoeffer: „*Wach sein heißt, die Welt sehen, wie sie vor Gott ist, ohne zu richten, heißt offen sein, bereit sein für die Zukunft, ihr ins Auge sehen und sich nicht fürchten.*“, oder auch Papst Franziskus: „*Wach sein, wach bleiben, damit uns der Herr nicht unvorbereitet findet: Darum geht's ... eigentlich auch im Leben des Christen überhaupt.*“ „*Ein wachsender Mensch ist einer, der sich im Lärm der Welt nicht Ablenkungen und Oberflächlichem hingibt, sondern bewusst lebt und seine Sorge vor allem auf die anderen richtet.*“

Nach dem sehr gelungenen Tag der inneren Neuausrichtung, des Durchatmens mitten im Alltag, aber auch der Begegnung mit den KollegInnen, feierten wir noch zum Abschluss gemeinsam eine Heilige Messe, zu der Provinzial P. Stephan Dähler SVD von den Steyler Missionaren zu uns kam. Den spirituellen Text am Ende des Rundbriefs haben wir vom Einkehrtag mitgenommen.

Bernd Bojer

### c. Bischofsvikar-Treffen der PAss des Vikariates Nord in Großrußbach

Am Mittwoch, 22. Mai 2019, trafen einander der Bischofsvikar des Nordvikariates, Weihbischof Stephan Turnovszky, und 15 der Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten aus verschiedenen Bereichen und Regionen des Nordens im Bildungshaus Großrußbach.

(8 waren entschuldigt, von den restlichen 20 Eingeladenen war keine Rückmeldung erfolgt.)

Außerdem nahmen Vikariatssekretär Kurt Dörfler, Ausbildungsleiter Hans Wachter und Markus Pories als Gäste teil.

Nach dem Sichtbarmachen, wer in welchen Bereichen tätig ist und in welcher Region, standen zwei Fragen an die PAss im Mittelpunkt: „Was ist in meiner Arbeit als PAss gelungen und warum? Was macht mir Sorge?“. Diese wurden in Kleingruppen erörtert und im Plenum präsentiert.

Bischofsvikar Turnovszky gab einen Überblick über seine Themenschwerpunkte im Vikariat (Entwicklungsräume und Pfarrverbände, Pastoralkonzepte, Unterstützung der HA-Teams), es folgte eine Diskussionsrunde und Informationen zur Zukunft des Bildungshauses.

Im kommenden Jahr sind Treffen aller Hauptamtlichen geplant (ähnlich der bisherigen Priestertage), wo die Vernetzung untereinander gestärkt werden soll. Für die PAss sind zusätzlich kleinere Vernetzungstreffen in den Regionen angeregt worden.

*Karin Maria Lehner-Gugganeder*

#### **d. JuKi-PAss: Informationen**

Seit diesem Jahr ist die WAKJL als ganze Gruppe Mitglied bei der ÖAKJL. So stärken wir die Berufsgemeinschaft auf Österreichebene und bleiben am Thema Jugend dran. Näheres unter <https://jugendleiterinfo.wordpress.com>

Die Dienstorte/Büros der JuKi-PAss sind jetzt einheitlich als Regionalstellen bezeichnet. zu finden unter „Wer wir sind“. [www.jungekirche.wien](http://www.jungekirche.wien)

Die großen Projekte für das neue Arbeitsjahr ab September sind geplant. Die Informationen sind am Weg in die Pfarren bzw. sind auf der Junge Kirche Seite unter Termine zu finden. [www.jungekirche.wien](http://www.jungekirche.wien)

Die Ergebnisse des Prozesses „Sakramente im Kindes- und Jugendalter gemeinsam neu denken“ geht in die Umsetzungsphase ...

Hier geht es zu den Ergebnissen und den nächsten Schritten die im Arbeitsjahr 2019/2020 schwerpunktmäßig bearbeitet werden:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/inhalte/sakramente/sakramenteimkindesundjuge>

*Gerald Miedler*

### **3. Vorschau und Termine**

#### **a. Herbsttagung am 26. September 2019**

**Zeit:** 9.30 bis 16.30 Uhr

**Ort:** Stephansplatz 3, Leosaal

**Thema:** „**Pastorale Krisensituationen meistern – Praktische Übungen und Handreichungen**“

Wir sind derzeit noch auf der Suche nach einer/einem geeigneten Referentin/en.

Hier auch wieder das **Doodle zur Anmeldung:** <https://doodle.com/poll/ehk655qqucqaz8d9>

Details folgen Anfang September.

#### **b. Ausflug am 8. Oktober 2019**

Ich bin von ein paar Kolleginnen angesprochen worden, ob es nicht auch mal möglich sei, den Ausflug in Wien zu machen.

Es gibt ja auch in Wien viele interessante Dinge zu erkunden. Außerdem könnten dann vielleicht Leute, die vormittags in Wien unterrichten, am Nachmittag dazustoßen.

Wir könnten z. B. das Bestattungsmuseum am Zentralfriedhof besuchen:

<http://www.bestattungsmuseum.at/>

Ich kenne die Leiterin des Bezirksmuseums Simmering gut, die könnte uns auch eine spezielle

Führung am Zentralfriedhof anbieten.

Eine weitere Möglichkeit wäre der Dialog im Dunkeln: <https://imdunkeln.at/>  
Oder eine Stadtführung der besonderen Art, z. B. über den Aberglauben im alten Wien:  
<http://www.citytours.co.at/deutsch/fremdenfuehrer/wien/fuehrungen/info-wiener-berglaube.htm>

Sehr sehenswert ist das Verkehrsmuseum der Wiener Linien: <https://tram.at/remise/>  
Aktivitäten wie eine Bootsfahrt auf der Alten Donau wären auch denkbar ...

Wenn die Kolleginnen lieber einen Ausflug außerhalb Wiens wünschen, kann ich z. B. Retz/Znaim anbieten.

Ich bitte euch bis **30. Juni** im Doodle abzustimmen, wohin es gehen soll, damit ich gut weiterplanen kann.

<https://doodle.com/poll/c4yg2mb8q7fuwk5f>

*Michael Beer*

#### **c. Sendungsfeier am 22. Oktober 2019**

Im Namen der SendungskandidatInnen lade ich euch gemeinsam mit Diakon Hans Wachter herzlich ein zur Sendungsfeier der PastoralassistentInnen.

Die Sendungskandidat/innen sind:

**Florian Bischel**, Junge Kirche – Dekanate Großweikersdorf, Sitzendorf, Hadersdorf, Retz-Pulkautal, Hollabrunn

**Josef Hackl**, Pfarre Pernitz

**Peter Heger**, Pfarren Hohenau an der March, Rabensburg

**Mag. Linda Kaufmann**, Dekanat Poysdorf, ER Poysdorf Nord und Ost

**Dr. Monika Nikolova**, PVB Melker Pfarren im Marchfeld

**Maria Pap**, Pfarre Rannersdorf

**Mag. Eva Hildmann**, PHS Franziskusheim (Haus San Damiano) (KHPS)

Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn wird diese 7 PastoralassistentInnen am **Dienstag, 22. Oktober 2019, um 18.00 Uhr, im Stephansdom** in den pastoralen Dienst senden.

*Herzliche Grüße*

*Thomas Ertl*

#### **d. ÖKOBI: 5. – 6. November 2019, Salzburg, St. Virgil**

Dieses Jahr findet die ÖKOBI-Tagung wieder gemeinsam mit den deutschen KollegInnen statt. Im Anhang sende ich euch das Programm. Es ist sicher eine spannende Tagung und die Vernetzung schätze ich auch sehr. Wer Interesse daran hat teilzunehmen, kann sich bei mir bis 31. Juli melden, damit ich uns anmelden kann. Diese Tagung ist für alle KollegInnen offen.

*Michi Spies*

#### **e. Jännertagung: Di. 21. Jänner – Mi. 22. Jänner 2020**

*Achtung: 1 Woche früher als sonst!*

Bitte vormerken! Wir treffen uns wieder in Großrußbach zur gemeinsamen Tagung aller KollegInnen. Es sind wieder 2 ganze Tage geplant, mit der Vollversammlung am 2. Tag. Themenwünsche werden von uns entgegengenommen und auch bei der Herbsttagung gesammelt!

## 4. Informationen

### a. Reise nach Israel

Anbei nochmals die Infos zur Israelreise. Ich würde mich freuen, wenn diese zustande kommt. Bzgl. Zuschusses bin ich mit der ED im Gespräch. Beachtet bitte auch die Gültigkeit eurer Pässe! Sollte kein Interesse bestehen, möchte ich rechtzeitig stornieren!

*Michi Spies*

### b. Wiederwahl der Vikariatsräte

Wir gratulieren zur Wiederwahl unserer Vertretungen in den Vikariatsräten:

Wien Stadt – **Roswitha Feige**

Nord – **Maria Sigert-Kraupp**

Süd – **Beata Hofmann**

**Danke für diesen Dienst!**

### c. Aus den Gesprächen mit Personalreferat und Pastoralamt

Im April gab es ein Treffen der BGs-Vorstände mit dem Personalreferenten Christoph Bock – dabei ging es um Informationen zu den Themen Team<sup>3</sup>, DBO und das neue Berufsbild der PAss. Wir übergaben auch die Sammlung unserer Themen von der Jännertagung. Auch beim Treffen mit Pastoralamtsleiter Markus Beranek war Team<sup>3</sup>, Einsatzplanung und Teamzusammensetzung in größeren Räumen Thema. Wie verändern sich Rollenbilder von Priestern, Diakonen und PAss – welche Veränderungen, Unterstützungen, Begleitungen braucht es da. Auch die Frage „Was passiert nun mit der Seelsorgestudie?“ war da, und wird weiter verfolgt.

*Sonja Hörweg*

### d. Umfrage Wort-Gottes-Feiern

**Liturgische Institute starten Untersuchung zu Wort-Gottes-Feiern**

**15 Jahre altes Werkbuch soll auf Basis einer Online-Umfrage überarbeitet werden**

Salzburg, 22.05.2019 (KAP) Mit einer Online-Umfrage wollen die Liturgischen Institute Deutschlands und Österreichs erheben, wie das seit 15 Jahren verwendete Werkbuch "Wort-Gottes-Feiern" tatsächlich in der Praxis verwendet wird und welche Anforderungen es im Blick auf eine anstehende grundlegende Überarbeitung gibt. Das teilte das in Salzburg ansässige Österreichische Liturgische Institut am Mittwoch gegenüber „Kathpress“ mit.

Die Erhebung erfolgt im Auftrag der Deutschen und der Österreichischen Bischofskonferenz sowie der Bischöfe von Luxemburg und Bozen-Brixen und wird vom „Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität IUNCTUS“ in Münster durchgeführt. Seit 2010 bildet das betreffende Werkbuch auch in Österreich die Grundlage für von Laien geleitete Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Festtagen.

Aufgrund kirchlicher und auch gesellschaftlicher Veränderungen hätten sich in den vergangenen Jahren jedoch die Rahmenbedingungen für diese Feiern geändert. Es brauche daher Anpassungen „und vielleicht müssen auch neue, ergänzende Feierformen gefunden werden, so wie sich auch Kirche vor Ort und ihre gemeinschaftliche Praxis in Bewegung befindet“, heißt es seitens des mit der Projektleitung betrauten Liturgiewissenschaftlers Prof. Stephan Winter von der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Münster, wo das IUNCTUS angesiedelt ist. Die Online-Befragung läuft noch bis 1. August. Eingeladen zur Beteiligung sind ausdrücklich alle Personen, die bei der Vorbereitung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern engagiert sind. Neben den Liturgischen Instituten sind weitere Fachleute aus der Liturgiewissenschaft und den Diözesen in die fachliche und organisatorische Begleitung des Gesamtprojekts eingebunden. Die Auswertung der Ergebnisse soll etwa Mitte 2020 vorliegen – ein überarbeitetes Werkbuch soll dann bis 2024 vorliegen. (Infos zur Online-Erhebung und der direkte Link unter [www.liturgie.at/grosse-umfrage-wort-gottes-feier](http://www.liturgie.at/grosse-umfrage-wort-gottes-feier))

## 5. Spirituelles

### Gebet des Klosters am Rande der Stadt

Jemand muss zuhause sein,  
Herr,  
wenn du kommst.  
Jemand muss dich erwarten,  
oben auf dem Berg  
vor der Stadt.

Jemand muss nach dir Ausschau halten  
Tag und Nacht.  
Wer weiß denn, wann du kommst?

Jemand muss wachen  
unten an der Brücke,  
um deine Ankunft zu melden.  
Herr,  
du kommst ja doch in der Nacht  
wie ein Dieb.

Wachen ist unser Dienst,  
wachen.  
Auch für die Welt.  
Sie ist so leichtsinnig,  
läuft draußen herum  
und nachts ist sie auch nicht  
zuhause.  
Denkt sie daran,  
dass du kommst?  
Dass du ihr Herr bist  
und sicher kommst?

Herr,  
durch meine Zellentüre  
kommst du in die Welt  
und durch mein Herz  
zum Menschen.

Was glaubst du, täten wir sonst?  
Wir bleiben, weil wir glauben.  
Zu glauben und zu bleiben  
sind wir da -  
draußen  
am Rande der Stadt.

Herr,  
jemand muss dich aushalten,  
dich ertragen,  
ohne davonzulaufen.  
Deine Abwesenheit aushalten,  
ohne an deinem Kommen  
zu zweifeln.  
Dein Schweigen aushalten  
und trotzdem singen.  
Dein Leiden, deinen Tod mit aushalten  
und daraus leben.  
Das muss immer jemand tun  
mit allen anderen.  
Und für sie.

Und jemand muss singen,  
Herr,  
wenn du kommst,  
das ist unser Dienst:  
Dich kommen sehen und singen.  
Weil du Gott bist.  
Weil du die großen Werke tust,  
die keiner wirkt als du.  
Und weil du herrlich bist  
und wunderbar wie keiner.

*Silja Walter*



©www.ClipProject.info

**Die Vorstände wünschen allen Kolleginnen und  
Kollegen einen erholsamen und  
kraftspendenden Sommer!**